



Oliver Sauerland feierte 2001 als Phillie MC große Erfolge. Mittlerweile schwingt er die Drumsticks in der hannoverschen Kultpunkband Die Abstürzenden Briefftauben und arbeitet fleißig an seinem Soloprojekt Jonny Bockmist.

Liebe, Freundschaft und Musik

Oliver Sauerland aka Jonny Bockmist im Interview

25.04.2015, Von: Hanna Rühaak, Foto: Promo-/Pressefreigabe

Als Phillie MC wurde Oliver Sauerland 2001 mit seinem Song „Unkraut“ bekannt; die erste Single aus seinem Album „Schöne neue Welt“, das er über Universal veröffentlichte und über 90.000 Mal verkaufte. Mittlerweile ist er nicht nur Drummer und Sänger der hannoverschen Kultpunkband Die Abstürzenden Briefftauben, sondern auch unter seinem neuen Künstlernamen Jonny Bockmist aktiv. Mit Rockszene.de redete er über alte und neue Zeiten.

Rockszene.de: Wieso wurde aus Phillie MC Jonny Bockmist? Eine Art Neuanfang?

Phillie Mc war im Prinzip eine Art Trio mit zwei Produzenten aus Hannover. Jonny Bockmist ist mein Solo Ding. Ja, es ist auch ein Neuanfang. Die Bocke-Sachen klingen auch vollkommen anders als das Phillie Mc-Album und die Kernaussage ist eine andere. Phillie Mc sollte straighter Hip Hop im Still der 90er sein, irgendwann hab ich erkannt, dass ich gar kein Hip Hoper bin, sondern einfach nur gerne rappe. Jonny Bockmist rappt auch, singt und schreit aber auch. Mir ist das Hip Hop-Ding einfach zu klein geworden. Wenn man sich meine Songs vor Phillie Mc anhört, merkt man, dass Jonny Bockmist im Prinzip "Back to the Roots" ist. Also: Neuanfang jein!

Als Phillie MC warst du ziemlich erfolgreich, hattest einen Vertrag bei Universal, liefst auf VIVA und warst in Fernsehshows zu Gast. Wie war diese Zeit damals?

Also da ich ja aus Bodenwerder beziehungsweise Hameln komme, war Hannover für mich gar nicht so klein... Die Zeit damals war cool, aber auch irgendwie surreal, ich kann mich zum Beispiel gar nicht im Fernsehen sehen oder mir irgendwelche Interviews von mir anhören. Ich mach sehr gern Musik, aber der ganze andere Quatsch, den man so machen muss, geht mir ziemlich auf den Sack. Die meisten Leute, die dich so interviewen, stellen dir sehr seltsame Fragen und stellen dich somit in eine Ecke, in der du sonst nicht stehen würdest. Aber da wir beide uns ja kennen, mach ich gerne eine Ausnahme. Vermissen tue ich die Zeit nicht. Heute ist alles anders, ich bin aber froh, dabei gewesen zu sein.

Gab es da irgendein spezielles negatives Vorkommnis?

Nee...

Würdest du dir wünschen, dass es mit Jonny Bockmist noch mal genauso läuft?

Wie meinst du das? Vom Erfolg her?

Genau.

Hmm, ich denke, meine Ziele sind heute anders. Mir geht es nicht darum, schnell reich und erfolgreich zu werden. Mir geht es - so platt es auch klingt - um die Musik, um die Essenz, um eine gute Zeit und, und das ist besonders wichtig, um mit meinen Freunden Mucke zu machen. Was dann später auf dem Kontoauszug steht ist nur sekundär wichtig. Ich weiß das klingt komisch, ich war aber jahrelang nach meinem Deal bei Def Jam arbeitslos und hab Musik gemacht, ohne einen Deal zu haben. Und das war/ist vollkommen in Ordnung.

Was würdest du aus heutiger Sicht anders machen?

Nichts. Ich würde es wahrscheinlich genauso wieder machen. Es war ja auch lustig und ich hab viel Geld verdient.

Als Jonny Bockmist hast du jetzt schon einige Videos veröffentlicht. Steht das neue Album schon und sind schon weitere Details bekannt?

Jap, das Album ist schon fertig und liegt grad irgendwo in Berlin und wartet darauf gemischt zu werden. Ich wollte eigentlich auch gar kein Album machen, aber Frauenarzt und Manny Marc, mit denen ich seit einigen Jahren zusammen arbeite, meinten ich sollte mal eins aufnehmen. Wie und wann das weitergeht, weiß ich zur Zeit auch nicht. Ich bin aber zuversichtlich. Abwarten. Zur Zeit bring ich die Songs erstmal auf die Bühne, nur im Studio sitzen nervt irgendwann.

Seit zwei Jahren bist du Drummer der hannoverschen Kultpunkband Die Abstürzenden Brieftauben. Wie kam es dazu?

Micro und mich hat Andy Barthel von Independent Entertainment zusammengebracht. Wir wollten eigentlich ein paar Songs für und mit Micro schreiben und irgendwann standen wir im Übungsraum

und haben Tauben-Songs gespielt. Das hat so gut geklappt, dass plötzlich die Frage im Raum stand, ob wir die Band nicht wieder zurück bringen sollten. Dann ging alles sehr schnell, plötzlich gab es eine Menge Konzerte und jetzt sind wir dabei ein neues Brieftauben-Album zu schreiben. Da ich seit der 7. Klasse Brieftauben Fan bin, ist das für mich natürlich ne große Nummer. Ich freu mich!

In einem Interview mit uns hat Danny T. erzählt, dass ihr an einem Punkrock-Coverprojekt arbeitet. Kannst du uns darüber noch was erzählen?

Metallica haben mal gesagt, wenn sie grad keinen Bock auf Proben haben, trinken sie Bier und covern irgendwelche Songs. Das macht tierisch Spaß und genau das machen wir auch. Mit dabei ist Benny der Sänger und Gitarrist von Fat Belly und Robin, die Aushilfe bei Fat Belly am Bass und natürlich Danny T. Als Danny euch die Infos gab, war der Arbeitstitel "Weltherschafft", seit gestern steht der Name "Durstig" im Raum, das passt auch ganz gut zur der Metallica Geschichte.

Hast du nebenbei noch andere Projekte?

Bei diesen drei Projekten bleibt wenig Zeit über, und wenn ich die nicht mit meiner Verlobten verbringe, bin ich noch als Songwriter tätig. Im Prinzip dreht sich bei mir alles um Liebe, Freundschaft und Musik. Und das ist auch gut so!

Links:

www.facebook.com/pages/Jonny-Bockmist/202065169820589

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Vielen Dank, und macht es gut!](#)(01.03.2021)

[Eine Hardcore-Familie aus New York](#)(11.02.2021)

[Musikalische Überraschung aus dem „Homeoffice“](#)(08.02.2021)

[Nächster Versuch im Frühling](#)(01.02.2021)

[Videos sichten bis morgens um vier](#)(14.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)